

XXVIII.

Jahres-Bericht

der

Section Villach

des

Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines

für das

Jahr 1897.



VILLACH.

Druck von Josef Mahr. — Im Selbstverlage des Vereines.

Jahres-Bericht

der

SECTION VILLACH

des

Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines

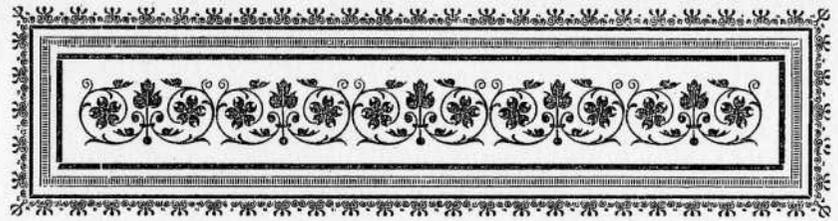
für das

Jahr 1897.



Villach, im Februar 1898.

Druck von Josef Muhr in Villach. — Im Selbstverlage des Vereines.



Das vergangene Vereinsjahr 1897 ist insoferne für die Section bedeutungsvoll gewesen, als in demselben das erste Mal wir der Leitung unseres altbewährten *Findenegg* entbehren, und die theilweise neue Verwaltung sich erst einarbeiten musste.

Betrachten wir zuerst den Mitgliederstand. Der günstige Aufschwung, der Ende des Jahres 1896 eingeleitet worden war, dauerte fort, so dass die Section 1897 die Anzahl von 307 Mitgliedern erreichte. Nur drei Jahre haben diese Zahl bis jetzt übertroffen. Da aber 65 Eintritten 53 Austritte gegenüberstehen, so haben wir am 1. Jänner 1898 267 Mitglieder gegen 255 zur selben Zeit 1897. Zwei Mitglieder, langbewährte, treue Freunde, verloren wir leider durch den Tod. Es sind dies die Herren *Peter Grebitschitscher* und *Valentin Mosser*. Möge ihnen die Erde leicht sein!

Die Zahl der Austritte ist deshalb so gross, weil zwei unserer Gaue, Spital und Greifenburg, mit 36 Mitgliedern sich selbstständig machen und zusammentreten zur Bildung einer eigenen Section. Es ist dieses ein ganz natürlicher Entwicklungsgang. Die Section Villach war ursprünglich für ganz Kärnten gegründet worden. Mit der Verdichtung der alpinen Thätigkeit macht sich aber auch die Gründung neuer Sectionen nothwendig. Die Gaue sind nur ein Zwischenglied. Denn sowie die Kinder, wenn sie erwachsen sind, das Elternhaus verlassen, so werden auch wir unsere Gaue, wenn sie genügend erstarkt sind, zu Sectionen werden sehen. Wie die Erfahrung gezeigt hat, ist dieses nur zum Vortheile für beide Theile. Einerseits wird die Theilnahme localer Kreise bei der Neubildung einer Section grösser, anderseits ist das Gebiet der Section Villach zu gross, als dass es mit den vorhandenen Arbeitskräften intensiv bearbeitet werden könnte. Wir werden also 1898 nur mehr 4 Gaue haben, gegen 6 im Jahre 1897.

Die Vertheilung der Mitgliederanzahl gibt folgende Uebersicht an:

	1. Jänner 1897	1. Jänner 1898
Die ganze Section	255 (resp. 222)	267
Vorort Villach	133	141
Gau Tarvis	11	25
„ Greifenburg	7	—
„ Bleiberg	9	13
„ Paternion	7	14
„ Spital	26	—
„ Weissensee	5	10
Ohne Verband	56	64

(davon in Kärnten 40, im übrigen Oesterreich-Ungarn 17, in Deutschland 1, in Italien 6). In den Gauen Tarvis und Greifenburg hatten wir ausserdem auch noch je 26 unterstützende Mitglieder. Es ist also in allen Gauen, die uns verblieben sind, ein bedeutender Aufschwung zu bemerken; ein Verdienst ihrer Vorstände.

Die Jahresversammlung der Section fand am 28. Jänner im „Hotel Post“ statt, bei derselben wurde unter Anderem beschlossen, beim Central-Ausschusse um eine neuerliche Aushilfe für den Manhartzubau nachzusuchen und an der Sammlung für den Jubiläumsfond des Alpenvereines sich in geeigneter Weise zu betheiligen.

Sitzungen des Ausschusses wurden 14 abgehalten, ausserdem noch 6 juridische und mehrere andere Gruppensitzungen, wozu dann noch die Bemühungen der einzelnen Ausschussmitglieder kommen. Eine ganze Reihe von juridischen Geschäften wurde durch Herrn Rechtsanwalt *Dr. Gassner* unentgeltlich besorgt, wofür ihm der beste Dank gebührt. Aus dem Ausschusse schieden während des Jahres die Herren *Dr. Goriupp* und *Ziermann* wegen Uebersiedelung aus. Der Erstere hat sich als Hüttenwart, der Zweite als langjähriger Gauvorstand Verdienste um die Section erworben. Durch den Austritt der beiden Gauen schieden die Herren: *Assam*, langjähriger Gauvorstand, *Bruck*, durch viele Jahre Ausschussmitglied und Hüttenwart, *Leonh. Bruckmann*, durch mehrere Jahre Gauvorstand und Hüttenwart. Ihnen Allen bewahrt die Section für ihre Verdienste ein dankbares Angedenken. Ein besonderes Gewicht legte die neue Verwaltung darauf, das Gefühl der Zusammengehörigkeit zwischen den einzelnen Theilen der Section zu kräftigen. Einzelne Missverständnisse in der Auslegung der Statuten wurden beseitigt; wir suchten durch einen regen persönlichen Verkehr die Wünsche und Bedürfnisse der

Gauen kennen zu lernen und mit den vorhandenen Mitteln und den gemeinsamen Zielen in Zusammenhang zu bringen.

Bei der Generalversammlung in Klagenfurt war die Section durch die Herren *Aichinger*, *Gstirner* und *Walter Ludwig* vertreten, und zahlreiche Mitglieder betheiligten sich an den gebotenen Festlichkeiten. Für die Rückkehr vom Seefeste in Velden wurde uns von der General-Direction der Südbahn ein Sonderzug zugestanden, der leider nicht so zahlreich benutzt wurde, wie wir es gehofft hatten. Bei der Generalversammlung wurde uns die erbetene Subvention für den Manhartzubau im Betrage von 1500 Mk. bewilligt, ebenso wurde auch ein anderer Antrag der Section betreffs der Schriftleitung der „Mittheilungen“ und der „Zeitschrift“ einstimmig angenommen. Im Anschlusse an die Generalversammlung veranstalteten auch wir Ausflüge in unser Gebiet und zwar auf die Hochalm, den Manhart und in die Seisera, von denen besonders der Letztere stark besucht war. Herr *Lucerna* und Mitglieder des Ausschusses hatten die Führung übernommen, der Markt Tarvis war festlich beflaggt, auch Wagen waren uns unentgeltlich zur Verfügung gestellt worden, wofür auch an dieser Stelle herzlich gedankt wird. Wir hoffen, dass auch diese Ausflüge dazu beigetragen haben, unser Gebiet bekannter zu machen.

Vorträge wurden im vergangenen Jahre 6 gehalten. Vor einer zahlreichen Versammlung sprach ein auswärtiger Gast, der als Dichter und Alpinist rühmlichst bekannte Herr *Frido Kordon* über die „Ostpfeller der hohen Tauern“, Professor *Gstirner* sprach über die bisherige Thätigkeit der Section in den Gauen Tarvis, Spital, Greifenburg, Bleiberg, Paternion, besonders der letzte Vortrag war sehr stark besucht. Von alpin-literarischen Werken veröffentlichte unser thätigstes Mitglied Herr *Lucerna* mehrere Schilderungen seiner Touren in der „Ost-Alpen-Zeitung“. Sectionskränzchen wurden abgehalten in Villach, Spital und Tarvis. Der Gau Tarvis veranstaltete auch noch einen Musikabend zu Gunsten alpiner Zwecke.

Wenden wir uns nun zu der praktischen Thätigkeit der Section, vorerst dem Betriebe und Neubaue der Hütten, den Wegbauten und Markierungen.

Die Berthahütte im Gebiete des Vorortes Villach selbst war mit Proviant und Conserven nach System Pott versehen, und sie erhielt eine nicht unbedeutende Erweiterung ihres Inventars. Ihr Betrieb wurde im Berichtsjahre von einem eigenen Unglücke verfolgt.

Der Besuch blieb trotz des günstigen Sommers unter den Erwartungen, und unter den Besuchern waren leider auch mehrere, auf die wir gerne verzichtet hätten. Von zwei Personen wurden die Hütten-schlüssel zerbrochen, die Hütte offen zurückgelassen, einmal sogar ohne Meldung. Und diesen Beiden, sowie auch einigen anderen Besuchern beliebte es, als Gratisblitzer in unserer Hütte auf unsere Kosten ein behagliches Dasein zu führen. Aber dieses wäre noch das Wenigste. Leider wurde auch die Hütte zu wiederholten Malen erbrochen und beraubt. Es wurden zwar nur Getränke und Conserven entwendet, aber diese in bedeutender Menge, etwa 140 Flaschen Bier, 70 Flaschen Wein u. s. w., im Gesamtverkaufswerte von 210.48 fl. Denn, als dem Hüttenwart gemeldet wurde, dass Proviant fehle, liess dieser in der Meinung, dass er von den Besuchern aufgezehrt worden sei, wieder neue Artikel hinaufschaffen, die dann vom Neuen den Dieben zum Opfer fielen. Die gerichtliche Anzeige wurde von uns erstattet, die Gendarmerie fand auch einige Spuren der Thäter, verschiedene Verhöre fanden statt, aber es waren doch zu wenig Anhaltspunkte vorhanden zur Verurtheilung der Verdächtigten. Es ergibt daher die Berthahütte heuer einen sehr bedeutenden Fehlbetrag (circa 110 fl.). Verhandlungen, um durch eine ständige Bewirtschaftung die Wiederkehr solcher Zustände unmöglich zu machen, sind angeknüpft. Der Weg von Villach nach Heiligengeist wurde neu markirt und mit Wegtafeln versehen, mit einem Gesamtkostenaufwande (Arbeitslohn, Tafeln und Farbe) von 8.05 fl. Die Markierungen selbst besorgte unser thätiges Mitglied Herr *Vincenz Pichler* in gewohnter Opferwilligkeit umsonst. Von Villach aus wurde auch unser Gebiet im Maltathale und die Villacherhütte besorgt. Dieselbe war nach System Pott verproviantirt, sehr gut besucht (die höchste Besuchsziffer seit ihrem Bestande) und ergab einen kleinen Ueberschuss. Freilich in diesem Jahre wird sie wieder grössere Neuanschaffungen nöthig haben. In die Geschäfte des Hüttenwartes, der in der zweiten Jahreshälfte Villach verliess, theilten sich die Herren *Lucerna* und *Gstirner*. Auch der Steig an der Paukerwand wurde ausgebessert.

Die Hauptthätigkeit der Section wurde auch im Berichtsjahre wieder im Gebiete des Gaues Tarvis entwickelt. Der Neubau und die Neueinrichtung der Manharthütte wurden fortgesetzt, so dass bis jetzt dafür 2100 fl. ausgegeben wurden; im nächsten Jahre wird sie hoffentlich vollendet sein, aber immer noch eine bedeutende Summe

verschlingen. Freilich gehört sie dann auch zu unseren besseren Hütten. Auch sie erreichte heuer ihre höchste Besuchsziffer. Mit dem alten Modus der Bewirtschaftung in Regie wurde gebrochen, und diese an das Ehepaar *Baumgartner jun.* in Raibl verpachtet. Diese machten dabei ein ganz gutes Geschäft, stellten aber auch die Besucher zufrieden. Aber auch die Section fuhr besser dabei. Im Vorjahre erforderte die Hütte einen Zuschuss von circa 86 fl., heuer trug sie 67 fl. ein. Auch die Wischberghütte erreichte heuer ihre höchste Besuchsziffer: 37 Personen, darunter auch Gratisblitzer, die 5 Flaschen Wein zu bezahlen vergassen. In den schönen Tagen des Spätherbstes wurde die Hütte auch erbrochen und verschiedene Einrichtungsstücke entwendet. Eine Spur der Einbrecher, welche auf ein benachbartes italienisches Thal hinweist, wurde aufgefunden und demgemäss die gerichtliche Anzeige erstattet. Diese Einbrüche wiederholen sich jetzt beinahe Jahr um Jahr und es wird uns in Zukunft unmöglich sein, irgend welche bessere Sachen noch auf diese Hütte hinaufzugeben. Auch der Besuch der Seiserahütte, die wieder ständig bewirtschaftet wurde, ist beträchtlich gestiegen. Nach einer sehr dankenswerten Zusammenstellung des Hüttenwartes waren von den 496 eingeschriebenen Besuchern derselben: 242 Kärntner, 195 andere Oesterreicher, 14 Ungarn, 22 Deutsche, 3 Franzosen, 11 Italiener, 1 Russe, 4 Amerikaner, 3 Kleinasiaten, 1 unbekannt. Die Hütte ergab heuer einen kleinen Ueberschuss, wird aber im nächsten Jahre bedeutende Kosten verursachen, da verschiedenen Uebelständen abgeholfen werden muss. Eine Wasserleitung ist nöthig, ja wir werden vielleicht sogar eine Milchwirtschaft betreiben und eine Kuh einstellen müssen, wenn der Besuch gefördert werden soll. Einen ungeahnten Aufschwung könnte derselbe erfahren, wenn es gelänge, von der Bahnstation Wolfsbach eine fahrbare Strasse in die Seisera herzustellen. Wir wendeten uns im allgemeinen Interesse dieswegen auch an die k. k. Bezirkshauptmannschaft Villach, um die Hilfe der staatlichen Machtfactoren anzurufen. Einen anderen Wunsch der Seiserabesucher gelang uns aber schon jetzt zu befriedigen. Auf unser Ansuchen nämlich erbaute die k. k. Staatseisenbahndirection bei der Haltestelle Wolfsbach eine kleine Wartehalle mit einem Aufwande von 500 fl. Durch die ganz besondere Befürwortung von Seiten des Herrn Hofrathes *Proske* und des Herrn Oberinspectors *Ritter von Rueff* erreichten wir es, dass die Section dazu nur 160 fl. beitragen musste. Dieselben wurden aufgebracht durch eine Sammlung

und einen Beitrag des Gaues Tarvis, zusammen 110 fl. und eine Sammlung des Herrn Abgeordneten *F. X. Wirth*, der sich überhaupt um das Zustandekommen dieser Wartehalle die grössten Verdienste erworben hat, mit 50 fl. Für locale Zwecke (Markirungen, Brücke über den Weissenbach u. s. w.) gab der Gau Tarvis 74.22 fl. aus eigenen Mitteln aus, und erhielt noch für 5.50 fl. Wegtafeln und Farben. Auch hier hatte Herr *Vincenz Pichler* die Güte, nicht nur seine früheren Markirungen, die vielfach von boshaften Händen beschädigt worden waren, leider eine recht häufige Erscheinung bei uns, auszubessern, sondern er markirte noch dazu neu den Weg von der Seisera in die Spranje und vom Luschari zum Braschnigsattel.

Die Feldnerhütte im Gaue Greifenburg war gut besucht, erforderte keine grossen Nachschaffungen und ergab daher einen relativ nicht unbedeutenden Ueberschuss. In Bezug auf die Orsini-Rosenberghütte, wo die Rechte der Section beinahe in Vergessenheit gerathen waren, wurden Massregeln ergriffen, um die Rechte und Einnahmen der Section zu sichern. Die ausgewiesene Besucherzahl entspricht nur derjenigen, welche noch eruiert werden konnte, denn eingeschrieben mit Ausnahme unseres Vorstandes hatte sich dort Niemand. Für locale Zwecke verwendete der Gau Greifenburg 15.95 fl. aus eigenen Mitteln zu Erhaltung von Brücken, Promenaden und des Funderdenkmales.

Die Villacher Alpenhäuser im Gaue Bleiberg hatten heuer nur eine schwache Besuchsziffer trotz des günstigen Sommers: 850 Personen. In den 15 Jahren, seit welchen sie im Betriebe der Section stehen, waren es nur viermal weniger. Der Durchschnitt des ersten Jahrfünfts ist 918 Personen, des zweiten 967, des dritten 898. Es zeigt sich auch hier, wie in allen unseren anderen Hütten die Erscheinung, dass der Besuch der reinen Aussichtsberge beständig abnimmt, wir haben hier eben unter der Concurrenz des Radfahrens zu leiden, während der Besuch der eigentlich „alpinen“ Berge zunimmt. Die Bewirtschaftung der Alpenhäuser war heuer in den Händen des Herrn *Steiner* in Bleiberg; in Uebereinstimmung mit ihm wurde der Speisen- und Getränketarif wesentlich in einigen Punkten verbilligt, sodann wurden verschiedene kleinere Reparaturen vorgenommen. Die Drahtversicherung am Gipfel wurde verbessert, weiters der Weg durch den Alpenlahner gesäubert, und dieser, sowie auch der Steig von Nötsch aus neu markirt. Für letztere Arbeiten wurden 26.17 fl. mehr 6.87 fl. für Tafeln und Farben ausgegeben.

Die Häuser selbst, welche wie immer, auch heuer von Herrn *Aichinger* bestens verwaltet wurden, erforderten keine grösseren Aufwendungen. Für Wintergäste wurde um circa 37 fl. Proviant angeschafft, dessen Ertrag zum grösseren Theile erst dem nächsten Jahre zu Gute kommen wird.

Sehr Erfreuliches ist auch aus unserem Gaue Paternion zu melden. Dort wurde die alpine Arbeit wieder kräftig in Angriff genommen und ausgedehnte Markirungen besorgt, so zum Mirnok über Gschriet und Fresach, von Paternion nach Alberden, von Zlan zur Goldegghütte wenigstens zum grössten Theile. Alles dieses erforderte einen Betrag von 15.35 fl., wovon der Gau 7.85 fl. aus eigenen Mitteln beitrug. Zu besonderem Danke sind wir den Herren *Peter Steiner* und *Schatzmayr* verpflichtet, die diese Markirungen theils überwachten, theils persönlich ausführten. Weitere Markirungen, ja selbst auch Wegbauten, werden für das nächste Jahr nöthig sein.

Das Goldegghaus im Gaue Spital, durch Herrn *Sattlegger* gut bewirtschaftet, war leider sehr mässig besucht. Es erforderte heuer keine grossen Anschaffungen und ergab daher wenigstens keinen Fehlbetrag. Der Weg zu demselben wurde neu markirt mit einem Aufwande von 2 fl. für Wegtafeln, das Andere besorgte der Gauvorstand, Herr *L. Bruckmann*, selbst. Frau und Herr *Dr. Mörl* spendeten dem Goldegghause zwei künstlerisch ausgestattete Stühle. Sehr thätig war auch unser Gau Weissensee. Hier wurde eine ganze Reihe von Markirungen besorgt, ebenso auch Wegverbesserungen; so von der Stosia zum Staff, dann nach Weissbriach, nach St. Lorenzen, nach Steinfeld und in die Gössering. Der Gesamtaufwand dafür sammt Farben und Tafeln war 47.45 fl.

Der ziemlich günstige Sommer 1897 brachte es mit sich, dass trotz der Einbussen bei einzelnen Hütten doch die Gesamtanzahl der Besucher aller um etwa 50% gegen 1896 stieg.

Es besuchten nämlich:

	1896	1897
Villacher Alpenhäuser	526	850
Manharthütte	82	160
Wischberghütte	13	37
Seiserahütte	314	496
Berthahütte	117	120
Goldegghaus	133	113
Uebertrag	1185	1776

	1896	1897
Fürtrag	1185	1776
Feldnerhütte	10	32
Orsini-Rosenberghütte	?	9
Villacherhütte	22	54
	<hr/>	<hr/>
	1217	1871

Das oft dornenvolle Amt der Hüttenwarte übernahmen die Herren: *Aichinger, Bruck, Bruckmann, Dr. Gassner, Gissinger, Dr. Goriupp, Siegel, R. Walter*. Es ist ihnen die Section zu grossem Danke verpflichtet. Alle Hütten werden von ihren Warten im Laufe des Jahres meist mehrfach besucht, vom Vorstande mindestens einmal. Was nun die allgemeinen Grundsätze der Hüttenwirtschaft anbelangt, so versuchten wir billiger zu arbeiten. Es wurden daher insbesondere bei Trägerlöhnen Accordsätze und eine möglichst genaue Controle durchgeführt und dabei auch gute Resultate erzielt. Der Regiebetrieb bei Verproviantirung, wo er zu theuer kam, wurde in Verpachtung umgewandelt. Freilich bleibt in dieser Beziehung noch gar Manches zu thun übrig, und es wird Sache der Hüttenwarte sein, bei jeder der einzelnen Hütten die geeignetsten Massregeln zu ersinnen. Im Jahre 1896 ergab der Hüttenbetrieb einen Verlust von 169.53 fl. (beiderseits auch die Steuern und Assecuranzen, welche heuer auf die Hütten vertheilt sind, eingerechnet), im Jahre 1897 einen Ueberschuss von 123.44 fl. Freilich war der Sommer viel besser, aber dafür ist auch wieder der grosse Verlust bei der Berthahütte in Abzug zu bringen. Eine Frage wird jedenfalls noch die nächste Zukunft entscheiden müssen, es ist die der Verproviantirung. Wir bemühten uns wenigstens die rechnerischen Grundlagen für eine Beurtheilung derselben zu schaffen. Daher wurden schon in den Hüttenrechnungen von 1896 die beiden Posten Erhaltung und Verproviantirung genau getrennt und es ergab sich, dass die Section bei der Verproviantirung verlor 1896: 140.94 fl., 1897: 84.36 fl. Wir werden daher auf die Mittel bedacht sein müssen, wie die Verproviantirung einerseits zur Zufriedenheit des Publicums, andererseits aber auch ohne zu grosse Belastung der Sectionscasse durchgeführt werden könne.

Einem Schritte des Centralausschusses, für unsere Hütten die Befreiung vorläufig wenigstens von der Erwerbsteuer zu erhalten, schlossen wir uns gleichfalls an, es wurde dabei eine ausführliche Gedenkschrift der Steueroberbehörde eingereicht und in derselben nachgewiesen, dass die Section Villach bei ihren Hütten seit 1880

im Ganzen 4315.69¹/₂ fl. verloren habe, wofür sie 284.25 fl. an Steuern entrichten musste. Die Befreiung von der Hausclassensteuer gelang es uns wenigstens bei der Goldegg- und Seiserahütte für die gesetzliche Zeit zu erwirken; daher bezahlten wir auch heuer nur 36.40 fl. Steuern. An Assecuranzen wurden 76.04 fl. verausgabt. Wegtafeln wurden 49 Stück aufgestellt, an Markirfarben 3 Kg. verwendet.

Die Angelegenheit der Erwerbung der Villacher Alpenhäuser wurde von uns kräftigst betrieben. An Interimsscheinen erwarben wir ein Nominale von gerade 5000 fl. und zwar ohne einen Kreuzer dafür ausgegeben zu haben. Es schenkten nämlich der Section ihre Antheilscheine und zwar: Frau *Rosa Wirth* 1000 fl., die Herren *Franz Kasmanhuber* 460 fl., *Karl Ghon* 200 fl., *Karl Brandt* 200 fl., *Dr. Othmar Egger* 300 fl., Frau *Jul. Hyrenbach* 140 fl., die Herren *Dr. Clementschitsch* 140 fl., *Fürst* 100 fl., *A. L. Moritsch* 500 fl., *Graf Lodron* 260 fl., *Sigm. Hoffmann* 100 fl., *Graf Christallnig* 100 fl., *Baron Dickmann* 400 fl., Frau *Baronin Lang* 100 fl., die Herren *A. Klinzer* 100 fl., *Huss* 200 fl., *Graf und Gräfin Khevenhüller* 200 fl., *Dr. von Vest* 100 fl. Es besass daher die Section am 1. Jänner 1898 im Ganzen für 9540 fl. Nominale gegen 4540 fl. am 1. Jänner 1897. Um das Einsammeln dieser Antheilscheine haben sich auch die Herren *Dr. Luggin, Dr. Srstka* und *Fresacher* sehr verdient gemacht. In der letzten Zeit ist auch Herr Bezirkshauptmann *Schuster*, dem wir für so Vieles zum Danke verpflichtet sind, in die Action eingetreten, um selbst auf amtlichem Wege die verwickelte Dobratschfrage womöglich einer gedeihlichen Lösung entgegenzuführen. Der Erfolg wird freilich erst im Jahre 1898 klar zu Tage treten. Sodann wurden auch alle rechnerischen Belege für unsere Ersatzansprüche sorgfältig gesammelt. Dadurch wurde eine geeignete Grundlage für eine grosse Action im Jahre 1898 geschaffen. Theilweise haben wir diese schon heuer begonnen, indem wir den Pacht, welchen bekanntlich die Section mit den Vertretern der Antheilscheinbesitzer im Jahre 1883 geschlossen hat und der 1898 abläuft, gekündet haben. Dabei haben wir auch unsere aus dem Pachtverhältnisse uns zustehenden Forderungen im Betrage von 2175.11 fl. geltend gemacht. Die Gemeinde Bleiberg hat den Antheil an den Villacher Alpenhäusern, welchen sie bis jetzt besessen, der Section geschenkweise überlassen dagegen, dass die bisherigen Rechte der Bleiberger erhalten bleiben. Sie hat

also auch dadurch das Ihre dazu beigetragen, um diese Frage einer gedeihlichen Lösung entgegenzuführen, wofür wir ihr sehr danken.

Der Section sind vom Central-Ausschusse auch 33 Hütten-schlüssel zur Verwaltung übergeben worden, 6 davon besitzen Führer, 11 sind in Thalstationen. Alle diese Schlüssel wurden revidirt, die etwa noch vorhandenen alten eingezogen, Thalstationen errichtet und mit Blockscheinen versehen, so dass wir allen Anforderungen der Schlüsselordnung entsprechen.

Auch das Führerwesen wurde einer Revision unterzogen. Drei Führer *Ulbing Josef*, *Melchior Thomas* und *M. Lackner* legten freiwillig ihren Führerberuf nieder, dagegen wurde *A. Oizinger* in Wolfsbach auf Antrag der Section von der Bezirkshauptmannschaft Villach neu autorisirt und dieser, sowie *Rich. Stampfer* in Millstatt mit dem Zeichen des Alpenvereines versehen. *A. Oizinger* machte auch den Führercurs in Graz mit. Die Aufsicht über die Führer im Maltathale wurde an die Section Gmünd abgetreten. Auf Antrag der Section wurden in Raibl drei Träger autorisirt, hier auch der Führertarif revidirt, dann Plakate über die Touren und Führer im Canalthale an zahlreichen Orten angeschlagen. An Ausrüstungsgegenständen erhielten die Führer *Oizinger* Pickel und Seil (10.26 fl.), *Ulbing Johann* Karten (1.50 fl.), *Rachoy* eine Taschenapotheke (durch Herrn *Schneider* der Section geschenkt). An Unterstützungen erhielten *Josef Ulbing* 25 fl., *Pinter* 35 fl., *Ulbing Johann* 35 fl. (davon 15 fl. durch eine Sammlung im Ausschusse), ein minderjähriges Kind nach *S. Wiegele* 9.60 fl., zusammen 104.60 fl. Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Villach holte in 32 Fällen ein Gutachten der Section ein, es wurde immer nach bestem Wissen und Gewissen Antwort ertheilt.

Die Bibliothek wurde um 59 Bände und Hefte vermehrt, sie zählt jetzt 515 Nummern. Sie ist in der Wohnung des Herrn Professor *Gstirner* (Völkendorferstrasse 7) untergebracht, und es können dort Bücher durch die Mitglieder entlehnt werden.

Die kärntnerische Sparcasse in Klagenfurt und die Villacher Sparcasse widmeten der Section grössere Beträge. Von der k. k. Direction der Staatseisenbahn erhielten wir heuer auf unser besonders wohlmotivirtes Einschreiten 150 fl. Für alle diese Spenden danken wir nochmals innigst.

Die Sammlungen für den Jubiläumsfond nahmen ihren Fortgang, bis jetzt sind 325.71 fl. zusammengekommen, davon allerdings 100 fl. eine Spende des Herrn Abgeordneten *F. X. Wirth* allein,

der sein grosses Interesse für die Section auch hierin wieder werththätig bezeugt hat.

Dies ist eine kurze Zusammenfassung dessen, was 1897 geschehen, es glaubt die theilweise neue Verwaltung nicht unwürdig ihrer Vorgänger gewirkt zu haben! Die Lage der Section ist auch heuer leider keine günstige. Es gelang uns nicht, die alten Schulden von circa 400 fl. zu bezahlen, im Gegentheile, wir schliessen sogar noch heuer mit einem Betriebsdeficit, das durch eine Anleihe von 370 fl. gedeckt wurde. Wir haben daher gegenwärtig ca. 770 fl. Schulden. Aber es ist dabei auch wohl zu bedenken, dass uns die schon von der Generalversammlung in Klagenfurt zuerkannte Subvention für den Manhartzubau per 1500 Mk. = 900 fl. noch nicht ausbezahlt wurde. Diese Subvention konnte uns bis jetzt satzungsgemäss noch nicht ausbezahlt werden, weil unser Besitz am Manhart noch nicht grundbücherlich eingetragen ist. Die Section hat zwar diesen Besitz schon seit dem Jahre 1874, aber in das Grundbuch sind wir noch nicht eingetragen. Wir haben uns auch dieser Aufgabe eifrigst angenommen und wenigstens so viel in dieser durchaus nicht leichten Angelegenheit erwirkt, dass die grundbücherliche Eintragung gesichert ist, und in Bälde vollendet sein wird. Dann bekommen wir auch von der Centrale unsere 900 fl. und das finanzielle Gleichgewicht ist hergestellt. Freilich, wer weiss auf wie lange? Denn in der Zukunft erwarten uns grosse Aufgaben. Es muss jetzt die Angelegenheit der Villacher Alpenhäuser in das Reine gebracht werden, aber mit einem blossen eventuellen Erwerbe allein ist es nicht gethan. Es folgt dann noch die viel schwierigere Aufgabe der zeitgemässen Umänderung. Denn so wie die Villacher Alpenhäuser heute stehen, sind sie nicht mehr concurrenzfähig. Und dies wird Tausende kosten. Dann müssen unsere Hütten besser ausgerüstet und besonders Wegbauten und Markirungen erweitert werden, denn gerade in den letzteren stehen wir gegen manche andere Section zurück. Das aber erfordert eine solche Fülle von Mitteln, dass Jahre dazu gehören werden, um sie aufzubringen, und eine solche Summe von Arbeit, persönlicher Mühen und Opfern, dass nur ein Verein von Mehreren oder Vielen sie leisten können. Aber vertrauen wir auf den guten Stern der Section und hoffen wir, dass sie auch in Zukunft die Theilnahme, die Mittel und vor Allem auch die Arbeitskräfte finden werde, welche allein es ermöglichen, dass sie auch weiter wirke, blühe und gedeihe zum Nutzen für unser Land als ein würdiges Glied im grossen Bunde des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines.

Touren-Bericht.

J. Aichinger: Manhart, Hochstadl, Teltscher-Joch, Paralba, M. Coglians, Wolayer See, Valentin-Thörl, Dobratsch (vierunddreissigmal, davon 4 Ski-Touren), Schneeberg.

Baron Aichlburg: Pfandelschartenweg (Winter).

K. Bellina: Oisternig.

J. Brettel: Kreuzeck.

J. Fresacher: Dobratsch (zweimal), Malborgether Mittagskofel, Wöllaner-Nock, Seltschacher-Alm, Oisternig (zweimal), Goldegg, Görlitzen.

Dr. Gassner: Manhart.

Th. Gissingner: Manhart, Mittagkogel, Wischberg, Nevea (Winter), Lisenzer Fernerkogel, Berglasspitze, Schöllekögel, Bettelwurfhütte, Habicht.

Ad. Gstirner: Nevea (Winter), Magdeburgerscharte, Freiger, Lahnscharte, Kreuzeck, Jof di Montas, M. Zabuš, Canin, Gr. Prestreljenik, Kl. Prestreljenik, Kojnc, Skedensattel, Confinspitz, Cergnala, Pic di Carnizza, M. Sarte, Mittlerer Fünfspitz, Lipnik.

J. Hammer: Dognasattel.

Dr. Hussa: Manhart.

O. Huth: Wischberg (traversirt), Kreuzeck, Nevea (Wintertour).

R. Jobst: Franz Josefs-Höhe, Dobratsch, Luschari.

Ed. Lucerna:

a) Nordwestliche Kalkalpen:

Scesaplana 2967 m, Schafberg 2530 m, Pfannknecht 1980 m (zweimal), Gyrenspitz 1970 m, Tellerberg 2004 m, Christbergsattel 1487 m, Eisernes Thor 2350 m, alle im Winter. Roggelskopf 2274 m,

b) Südöstliche Kalkalpen:

Königsberg 1908 m, Gr. Prestreljenik 2505 m, Collinkofel 2691 m, Kellerwand 2810 m, Polinig 2333 m, Canin 2600 m, Triglav 2864 m, M. Simeone.

c) Hohe Tauern:

Gradwanderung Ankogel 3253 m, — Schwarzkopf 3187 m, Grubenkarkopf 3024 m, Tischlerspitze 3008 m, Punkt 2965 m, Tischlerkarkopf 3004 m, Steinwandkarspitze 2876 m, Preimelscharte 2977 m, Gr. Elendscharte 2673 m, Kl. Elendscharte 2739 m, Tschanaktspitze 2600 m, Feldscharte 2533 m, Krukelkopf 3124 m (neuer Abstieg), Kl. Gössnitzkopf 3102 m, Thalleitenspitz 3113 m (2. Besteigung), Schoberthörl 2903 m, Viehhofkopf 3080 m, Ralfkopf 3121 m, Ralfscharte 2940 m, Gr. Rothspitze (Ueberschreitung) 3077 m, Schleinitz 2905 m.

V. Pichler: Dobratsch (mehrmals), Wöllaner-Nock.

J. Schiller: Schöckl, Oisternig, Schwarze Schneid (bei Hochalm), M. Canin, Gr. Prestreljenik, Kl. Prestreljenik, Kojnc.

Frau Leonie Schonka: Magdeburgerscharte.

Th. Seeger: Kreuzeck, Kreuzelhöhe bei Scharnik.

J. Senn: Mittagkogel, Görlitzen, Luschari, Manhart, Hocheder, Hohe Munda, Reitherspitze.

L. Walter: Nassfeld.



Mittheilungen

an die geehrten Sections-Mitglieder.

1. Die P. T. Mitglieder werden hiemit höflichst eingeladen, den Vereinsbeitrag per fl. 5.25 an den Zahlmeister, Herrn *Othmar Huth*, Kaufmann in Villach, oder an den betreffenden Gauvorstand einsenden zu wollen. Im Falle der Nichteinsendung des Betrages wird derselbe durch den Vereindiener eincassirt oder mittelst Postnachnahme erhoben werden. Für jene Mitglieder, die nur die „Mittheilungen“ beziehen, auf die „Zeitschrift“ hingegen verzichten, beträgt der Jahresbeitrag nur 4 fl. Gegen eine Aufzahlung von 60 kr. kann die „Zeitschrift“ auch gebunden geliefert werden. Anmeldungen bis Ende April.

2. Der Eintritt in den Verein kann jederzeit erfolgen. Jedes neu eingetretene Mitglied hat jedoch nur vom Tage des Eintrittes Anspruch auf die Vereins-Druckschriften. Austritte pro 1898 sind nach § 7 der Satzungen überhaupt nicht mehr möglich, solche pro 1899 müssen schriftlich vor dem 1. December 1898 beim Ausschusse oder dem Gau-Vorstande angemeldet werden.

3. Alpenvereinszeichen werden vom Zahlmeister gegen 60 kr. per Stück verabfolgt. Der Preis für ein Stück silbernes Vereinszeichen beträgt fl. 2.50.

4. Wohnungsveränderungen und unregelmässige Zusendung der Vereins-Publicationen oder gänzliches Ausbleiben einzelner Lieferungen wollen dem Vorstande ehestens zur Anzeige gebracht werden.

5. Bestellungen von Blättern der Specialkarte der österr.-ung. Monarchie mit 20 % Rabatt, ebenso der im Verlage des Alpenvereines erschienenen Karten u. s. w. werden durch den Vorstand bewerkstelligt.

6. Die von den Mitgliedern ausgeführten Gebirgs-Touren und Reisen wollen dem Vorstande behufs Veröffentlichung im Jahresberichte alljährlich bis spätestens Ende December ohne weiteres Ersuchen zur Kenntniss gebracht werden.

7. Fahrpreisbegünstigungen: a) Auf Eisenbahnen. I. Gaisberg-Bahn: Parsch—Gaisberg und retour fl. 2.50. II. Achensee-Bahn: Jenbach—Achensee und retour fl. 1.70. III. Kremsmünster—Wels—Aschach: Benützung der II. Cl. mit Karte III. Cl. IV. Mori—Arco—Riva-Bahn: Ermässigte Touristenkarten. Verkaufsstelle E. Schwarz Söhne in Bozen. V. Kaschau-Oderbergerbahn: Touristenkarten, 14 Tage gültig. Oderberg-Czorba oder -Poprad. II. Cl. 6 fl., III. Cl. 4 fl. hin und zurück. b) Auf Dampfschiffen. I. Benützung der I. Classe gegen Bezahlung der II. Classe: Donaudampfschiffahrt zwischen Passau—Hainburg, Ammersee, Attersee, Mondsee, Wörthersee, Starnbergersee. II. Oesterreichisch-ungarischer Lloyd: Auf den istrisch-dalmatinisch-albanesischen Linien und III. Norddeutscher Lloyd: Auf den Linien Bremen—Genua, Bremen—Neapel, Neapel—Genua 20 % Ermässigung, wenn mindestens drei Mitglieder gleichzeitig die Fahrt antreten. — Legitimation: Die mit der Photographie versehene Mitgliedskarte.

Der Vorstand.



Sections-Ausschuss für das Jahr 1898.

Adolf Gstirner
Vorstand und Bibliothekar.

Ludwig Walter
Vorstand - Stellvertreter.

Othmar Huth
Zahlmeister.

Theodor Gissingner
Schriftführer.

Josef Fresacher.
Dr. Norbert Gassner.
Dr. Friedrich Jesser.

Jacob Schiller.
Ferdinand Schneider.
J. Senn.

Rudolf Walter.

Gau-Vorstände:

1. Tarvis. 2. Bleiberg. 3. Paternion.
J. Siegel. Josef Aichinger. Peter Steiner.
4. Weissensee.
Franz Kalhofer.

Hüttenwarschaften:

J. Aichinger: Villacher Alpenhäuser.
Dr. N. Gassner: Manharthütte.
Dr. F. Jesser: Wischberghütte.
Jacob Schiller: Villacherhütte.
Rud. Walter: Berthahütte.
Johann Siegel: Seiserahütte.

Den Hüttenwarten sind auch die Wegbauten und Markierungen in ihrem Gebiete zugewiesen.

Rechnungsprüfer:

Ulrich Morocutti. Adolf Nagele.

Thalstationen der Hüttenschlüssel.

Für Manhart- und Wischberghütte: Touristenhotel in Raibl.

Für Berthahütte: Gasthaus „Gailer“ in Latschach und J. Hoja in Otschena.

Für Villacher Alpenhäuser: Herr Aichinger, Apotheker in Bleiberg und Huth, Kaufmann in Villach.

Für Goldegghaus: Gasthaus „Zlanig“ in Zlan.

In Villach (nur für Mitglieder, aber auch auf längere Zeit): Othmar Huth, Kaufmann, Hauptplatz.

Rechenschafts-Bericht

über die Gebarung des Zahlmeisters der Section Villach des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines pro 1897.

Einnahmen.

		fl.	fl.
1	Cassebestand vom Jahre 1896		188.01
Eingang auf den Hütten:			
2	Manharthütte:		
	a) Hüttengebühren fl. 103.90		
	b) Lebensmittelerlös „ 24.95	128.85	
3	Wischberghütte:		
	a) Hüttengebühren fl. 16.95		
	b) Weinerlös „ 23.—	39.95	
4	Seiserahütte:		
	a) Hüttengebühren fl. 16.—		
	b) Lebensmittelerlös „ 249.75	265.75	
5	Villacher Alpenhäuser:		
	a) Hüttengebühren fl. 358.25		
	b) Lebensmittelerlös „ 4.34	362.59	
6	Berthahütte:		
	a) Hüttengebühren fl. 72.24		
	b) Lebensmittelerlös „ 77.68	149.92	
7	Goldegghütte:		
	a) Hüttengebühren fl. 45.10		
	b) Lebensmittelerlös „ 31.21	76.31	
8	Feldnerhütte:		
	Hüttengebühren	17.10	
9	Orsinihütte:		
	Hüttengebühren	8.10	
10	Villacherhütte:		
	a) Hüttengebühren fl. 34.—		
	b) Lebensmittelerlös „ 102.83	136.83	1185.40
	Fürtrag		1373.41

		fl.	fl.
	Uebertrag		1373.41
11	Subventionen:		
	a) Subvention der Kärntnerischen Spar- casse	150.—	
	b) Subvention der Villacher Sparcasse	100.—	
	c) Subvention der k. k. Staatsbahn	150.—	400.—
12	Einnahme beim Kränzchen		320.54
13	Beiträge von 307 Mitgliedern		1501.78
14	Erlös für Besorgungen an Mitglieder:		
	a) Alpenflora	189.74	
	b) Bücher, Abzeichen etc.	39.80	229.54
15	Zinsen-Erlös von der Graf Carl Steig- Stiftung		84.—
16	Sammlung für den Bau einer Wartehalle in der Haltestelle Wolfsbach:		
	a) Sammlung des Gaues Tarvis	110.—	
	b) Sammlung und Spende des Herrn <i>F. X. Wirth</i> , Villach	50.—	160.—
17	Einnahmen der Gaue:		
	a) Gau Tarvis	74.22	
	b) „ Paternion	7.85	
	c) „ Greifenburg	15.95	98.02
18	Anweisung der Führer - Unterstützungs- Casse in Hamburg	89.60	
19	Sammlung der Sections - Ausschüsse für Ulbing, Latschach	15.—	104.60
20	Zinsen der Postsparcasse		4.45
21	Cours-Gewinn bei Abrechnung mit der Centrale		6.33
22	Anleihe zur Deckung der lauf. Rechnungen		370.—
	Summe der Einnahmen		4652.67

Ausgaben.

		fl.	fl.
Ausgaben für die Hütten:			
1	Manharthütte:		
	Erhaltung	62.07	
2	Wischberghütte:		
	a) Erhaltung fl. 33.65		
	b) Lebensmittelversorgung „ 30.16		63.81
3	Seiserahütte:		
	a) Erhaltung fl. 32.37		
	b) Lebensmittelversorgung „ 226.31		258.68
4	Villacher Alpenhäuser:		
	a) Erhaltung fl. 172.39		
	b) Lebensmittelversorgung für den Winter „ 36.96		209.35
5	Berthahütte:		
	a) Erhaltung fl. 68.20		
	b) Lebensmittelversorgung „ 191.51		259.71
6	Goldegghütte:		
	a) Erhaltung fl. 37.84		
	b) Lebensmittelversorgung „ 38.—		75.84
7	Feldnerhütte:		
	Erhaltung	11.73	
8	Orsinihütte:		
	Erhaltung	4.48	
9	Villacherhütte:		
	a) Erhaltung fl. 42.91		
	b) Lebensmittelversorgung „ 73.38	116.29	1061.96
10	Ausbau der Manharthütte		1097.50
11	Bau der Seiserahütte (Schlusszahlung) . .		22.73
12	Wegbauten und Markierungen:		
	a) Ausbesserung des Graf Carl-Steiges	84.—	
	b) „ „ Paukerwandsteiges	7.20	
	c) Wegausbesserungen und Markierungen am Dobratsch	26.17	
	d) Markierungen im Gau Weissensee . .	30.20	
	Fürtrag	147.57	2182.19

	fl.	fl.
Uebertrag	147.57	2182.19
e) Markirung Villach – Heiligengeist	4.80	
f) Wegtafeln (Malerarbeit)	24.45	
g) Markirfarben	19.14	195.96
13 Beitrag zum Baue einer Wartehalle in der Haltestelle Wolfsbach		160.—
14 Gau-Ausgaben:		
Verwendung des Gaus Tarvis für Verwaltung und Festlichkeiten . fl. 54.22		
Beitrag des Gaus Tarvis für die Brücke über den Weissenbach „ 20.—	74.22	
Verwendung des Gaus Paternion für Markirungen	7.85	
Verwendung des Gaus Greifenburg für Localzwecke	15.95	98.02
15 Unterstützungen an Führer und Führer-Waisen		104.60
16 Mitgliedsbeiträge an vier Vereine		18.33
17 Büchereipaushale per 1897		25.—
18 Ausgaben für das Kränzchen		311.57
19 Führer-Ausrüstung		11.76
20 Aequivalent-Gebühren		6.27
21 Verwaltung		28.37
22 Drucksachen		94.40
23 Porti und Stempel		63.99
24 Abfuhr an die Centrale:		
217 Mitgliederbeiträge à 6 M. = 1302 M. à 59	768.18	
90 „ „ à 4 „ = 360 „ à 59	212.40	980.58
307 Beiträge für die Führer-Unterstützung-Casse in Hamburg à 30 Pfg. = M. 92.10 à 59		54.33
Besorgungen an Mitglieder:		
a) Alpenflora 296 M. à 59	174.64	
b) Bücher, Abzeichen etc. 42 M. à 59	24.78	199.42
Summe der Ausgaben		4534.79

Einnahmen	fl. 4652.67
Ausgaben	„ 4534.79
Casse-Rest	fl. 117.88
welcher bedeckt ist durch das Guthaben auf dem Post-sparcasse-Conto Nr. 807.557	fl. 115.59
Baarschaft	„ 2.29
Summa	fl. 117.88

Villach, im Jänner 1898.

Der Zahlmeister:

Othmar Huth.

Geprüft und richtig befunden:

Adolf Nagele.

Ulrich Morocutti.

Mitglieder-Verzeichnis.

- Herr Aichelberg Dr. Ludwig, Advocat.
 „ Aichinger J., Apotheker, Bleiberg.
 Frau Aichinger Vincenzia, Bleiberg.
 Herr Aichlburg Ferdinand Freiherr v., Fabriksbesitzer.
 „ Albrecht J., k. k. Postofficial.
 „ Altmann Dr. Ferd., Oberinspector der k. k. Staatsbahnen.
 „ Auernig Ferdinand, k. k. Steuereintnehmer, Friesach.

 „ Baumgartner Josef, Kaufmann, Pontafel.
 „ Baumgartner Rudolf, Kaufmann, Tarvis.
 „ Bellina Karl, Kaufmann.
 „ Benedikt Josef, Privatier.
 „ Besiersky Gustav, Werksarzt, Bleiberg-Kreuth.
 „ Blaas Alois, Fabriksbesitzer, Feldkirchen.
 „ Brand Max, Bahnhof-Restaurateur.
 „ Brandl Friedr., Zollamts-Assist., Klagenfurt.
 „ Brandt Karl, Fabriksbesitzer.
 „ Brandt Sebastian, Schuhmacher.
 „ Brandstätter J., k. u. k. Gend.-Rittmeister, Pola.
 „ Brettel J., suppl. Gymnasial-Lehrer.
 „ Bruckmann Dr. Ernst, Arzt.
 „ Budinek J., Kaufmann.
 „ Bukan Josef, Gastwirth.
 „ Burlini Ferdinand, Kaufmann.

Herr Cantarutti F., Banquier, Udine.
„ Cavallar Jacob, Fabriksbesitzer, Feistritz-Paternion.
„ Cavallar Josef, Fabriksbesitzer, Stockenboi.
„ Clementschitsch Dr. Anton, Advocat.
„ Coriary Anton, Schulleiter, Bleiberg.
„ Czech Anton, k. u. k. Oberstlieutenant, Tarvis.

„ Dohnal Josef, Oberingenieur der k. k. Staatsbahnen.
„ Dreyhorst J., Bürgermeister, Tarvis.

„ Eder Wilhelm, k. k. Steueramts-Controllor, Paternion.
„ Effenberger Hubert, Kürschner.
„ Egger Dr. Othmar.
„ Ehrhardt Paul, Speditions- und Agentur-Geschäft.
„ Erian Emil, Kaufmann.

„ Felfernig Karl, Kaufmann, St. Veit.
„ Ferbas Anton, k. k. Postofficial.
„ Ferrucci Arthur, Udine.
Frau Findenegg Bertha, Ferlach, Rosenthal.
Herr Findenegg Hermann, Apotheker, Ferlach, Rosenthal.
„ Fischer Alois, Hotelier.
„ Fischer M., Fabriksbesitzer, Unterberg, Paternion.
„ Fresacher Josef, k. k. Notar.
„ Frank Julius, Fabriksdirector.
„ Friedrich Josef, k. k. Bezirks-Ingenieur.
„ Fürst Karl, Kaufmann.
„ Fürst Mathias, Kaufmann.

„ Gailer Johann, Gastwirth, Latschach.
„ Gasser Josef, k. k. Postofficial, Pontafel.
Frau Gassner Johanna.
Herr Gassner Dr. Norbert, Rechtsanwalt.
„ Gelbfuss Karl, k. k. Controllor, Klagenfurt.
„ Geisheim Arthur Freiherr von, Sachsenhof, Post Feistritz—Paternion.
„ Gietler Franz, Gastwirth, Bleiberg.
„ Ghon Karl, Reichsrathsabgeordneter u. s. w.
„ Ghon Leo, Advocatur-Concipient, Klagenfurt.
„ Ghon Martin, Kaufmann.
„ Giessauf Julius, Gastwirth, Gatschach, Post Techendorf.
„ Gissinger Theodor, k. k. Professor.
„ Gold J., Privatier.
„ Goriupp Dr. Max, k. k. Secretär, Finanzprocuratur, Innsbruck.
„ Gtirner Adolf, k. k. Professor.
„ Gunkel Josef, Oberingenieur der k. k. Staatsbahnen.
„ Gussenbauer Josef, Touristen-Gasthof, Raibl.
„ Gitschthaler Anton, Schriftsteller.

Herr Habernig, Pfarrer, Oberdrauburg.
„ Halban Dr. Heinrich Ritter von, Sections-Chef, Wien, I. Reichsrath.
„ Häntschl Ig., Buchbinder, München, Louisenstrasse 43.
„ Hammer J., k. k. Professor.
„ Hecher Ulrich, Bauunternehmer, Bleiberg.
„ Harz August von, Venedig, Campo S. M. Zobenigo.
„ Hassler Franz, Lehrer, Feistritz a. d. Drau.
„ Hassler Karl, Gastwirth, Fürnitz.
„ Hempel Magnus, Berg-Ingenieur, Bleiberg.
„ Higersberger Victor, k. u. k. Hauptmann im 20. Jäger-Baon., Tarvis.
„ Hock Dr. Hans, Arzt.
„ Höfferer Victor.
„ Holenia Romuald, Wasserleonburg.
„ Holzer Johann, Gastwirth.
„ Holzner Burghardt, Director der Maschinenfabrik.
„ Horn Johann, Cafétier.
„ Hosch Karl, Gasthofbesitzer, Tarvis.
„ Hussa Dr. Josef, k. k. Bezirksarzt, Hermagor.
„ Huss Johann, k. k. Notar, Tarvis.
„ Huth Othmar, Kaufmann.
Frau Hyrenbach Bertha, Widmannngasse.

Herr Isepp Sebastian, Gastwirth, Nötsch, Gailthal.
„ Jarisch Josef, k. k. Forst- und Domänenverwalter.
„ Jesser Dr. Friedr., Concipist der k. k. Staatsbahnen,
„ Jobst Rudolf, Apotheker.

„ Kalhofer Franz, Postmeister, Techendorf.
„ Kaiser Ludwig, Kaufmann.
„ Kalchberg Dr. O. von, Friesach.
„ Kasmanhuber Fr., Fabriksbesitzer.
„ Kasmanhuber K., Fabriksbesitzer.
„ Kedves Alexander von, Staatsbahnbeamter.
„ Keil Ottokar von, k. u. k. Oberlieutenant im 20. Jäger-Baon., Tarvis.
„ Kellner Hans, Agent
„ Kirschbaum Emil, Tonkünstler Mödling bei Wien, Enzersdorferstrasse 26.
„ Klasnič A., Privatier.
„ Klein Friedrich, Buchbinder.
„ Klein Heinrich, Eisenhändler.
„ Kleinszig Math., Hotelbesitzer, Annenheim.
„ Knaffl Dr. Robert, Arzt.
„ Knaur Gustav, Gewerke, Stauding, Schlesien.
„ Knaur Karl, Ingenieur, Brünn, Neugasse 48.
„ Köffler Dr. Josef, Werksarzt, Bleiberg-Kreuth.
„ Köffler, Gastwirth, Heiligengeist.
„ Kömmetter J., Kaufmann.
„ Kolbitsch Andreas, Realitätenbesitzer, Oberndorf, Post Techendorf.

- Herr Kopetzky Josef, Bauunternehmer, Seebach bei Villach.
 „ Koutnik Hans, Brauereileiter.
 „ Kratter Dr. Julius, Univ.-Professor, Graz, Humboldtstrasse 3/J.
 „ Krepler k. k. Forstinspections-Commissär.
 „ Kuchar Andr., Kaufmann.
 „ Kumpf Dr. Ernst, Fabriksbesitzer.
 „ Kumpf Dr. F., Arzt, Wien, IX. Garnisonsgasse 7.
 „ Kuttin Mathias, Atelierleiter, Bleiberg.
 „ Kirchner Paul, Kaufmann, Paternion.
 „ Lang F., Eisenhändler.
 Frau Lang Olga Frein von, Mittewald.
 Herr Lauer Max, k. u. k. Hauptmann, Linz, Eisenhandstrasse 19.
 „ Lazarini L. Freiherr von, k. k. Kämmerer, k. k. Bezirkscommissär, St. Veit.
 Frau Lechner Anna, Gasthausbesitzerin.
 Herr Lerch Adolf, Schulleiter, Techendorf.
 „ Leo Alois, Gastwirth, Ossiach.
 „ Liaunig M., Revident der k. k. Staatsbahnen.
 „ Lidauer Karl, Conditor.
 „ Liebenwein Karl, k. k. Grundbuchsführer.
 „ Liegel C., Buchhändler.
 „ Lill Theodor, Kaufmann, Budapest, III. Ludwiggasse 29.
 „ Linsmayer Dr. Ludwig, Wien, IX. Spitalgasse 23.
 „ Luschan Oscar Ritter von, Millstatt.
 „ Lürzer von Zechenthal Franz.
 „ Mair Georg, k. k. Professor, Pola, Gymnasium.
 „ Marinelli Giov. Prof., Florenz, Piazza Massimo d'Azeglio 12 B. Italien.
 „ Matitsch Chr., Zimmermeister, Völkendorf bei Villach.
 „ Mayer Dr. Eduard, Rechtsanwalt.
 „ Mayer Dr. Karl, Primararzt.
 Frau Mayr Rosine, k. k. Professorswitwe.
 Herr Mayr Leopold, Möbelhändler.
 „ May de Madiis Alexander Baron.
 „ May de Madiis Claud. Baron, Graz, Kroisbachgasse 5.
 „ May de Madiis Leo Baron, Graz, Jakominigasse 83.
 „ Merlin Franz, Buchhalter, Trient.
 „ Medicus August, Venedig, S. Gregorio.
 „ Millonig Anton, Gastwirth, Bleiberg-Kreuth.
 „ Möller Ernst, Bauunternehmer.
 „ Moritsch A. L., Fabriksbesitzer.
 „ Moritsch Hugo, Fabriksdirector, Obere Fellach.
 „ Morocutti Ulrich, Handelsmann.
 „ Mosser Valentin, Hotelier.
 „ Mühlbacher Hans, stud. jur., Klagenfurt, Neuer Platz 14.
 „ Mühlbacher Paul, Gewerke, Klagenfurt.
 „ Mühlböck Franz, prakt. Arzt.

- Herr Müller Chrys. Gastwirth, Zlan.
 „ Müller Josef, Gastwirth, Gatschach, Techendorf.
 „ Müller Josef, Pichlbauer, Ossiach.
 „ Müller Josef, Paternion.
 „ Muhr Josef, Buchdrucker.
 „ Myrbach Rudolf Freiherr v., k. k. Reg.-Secretär.
 „ Nagele Adolf.
 „ Neher Emil, Fabriksbesitzer, Seebach bei Villach.
 „ Neuburger Otto, Werksdirector, Bleiberg.
 „ Niedermayr Franz, k. k. Professor.
 „ Olsacher Johann, Gastwirth.
 „ Ornella Anton, Kaufmann.
 „ Pabstmann J., Glaser.
 „ Perscha Mathias, Buchhalter.
 „ Pesamosca Val., Hotelier, Chiusaforte, Friaul, Italien.
 „ Picco Emilio, Udine.
 „ Pichler J., k. k. Forst- und Domänen-Verwalter, Tarvis.
 „ Pichler Vincenz.
 „ Pippan M., Kaufmann.
 „ Plaustainer J., Kaufmann.
 „ Pliwa Ernst, k. k. Fachschuldirektor.
 „ Poch Julius, k. k. Postofficial.
 „ Posch H. von, Feldkirchen.
 „ Presslmayr Hans, Beamter der Niederöstr. Escomptebank, Wien, III. Münzgasse 1.
 „ Pucher Thomas, Alpenwirth, Saifnitz.
 „ Puffitsch Rudolf, Saifnitz.
 „ Pufitsch Anton, Kaufmann, Saifnitz.
 „ Pufitsch M., Kaufmann.
 „ Paulitsch Job., Seebach bei Villach.
 Fr. Rabitsch Elvira, Lehrerin.
 Herr Rainer Chris., Lebzelter.
 „ Rainer C., Kaufmann.
 „ Rainer Julius, Seifensieder.
 „ Raunacher Josef, Kaufmann, Malborgeth.
 „ Raupl Jacob, Districtsarzt, Dellach, Ober-Drauthal.
 Fr. Rauscher v. Rauschenfels-Stainberg, kärntn. Stiftsdame.
 Herr Ringler Ulisse, k. Vice-Consul für Schweden und Norwegen, Venedig, S. Barnaba, calle del Traghetto 2791.
 „ Rizzi J., Rentner.
 „ Rückert Karl, Gutsverwalter, Treffen.
 „ Ruckensteiner Adolf, k. k. Forstassistent, Tarvis.
 „ Santner J., Fellach bei Villach.
 „ Seeger Theodor, k. k. Forstinspections-Commissär.

Herr Scheitz Andreas, k. k. Forstinspections-Commissär.
„ Seppenhofer Antonio, Kaufmann, Görz, Piazza grande
„ Schiller Jacob, Rentner.
„ Schmidt Dr. Hermann, Klagenfurt, Bahnhofstrasse 47.
„ Schlangenhäuser F. Dr., Arzt.
Frau Schnablegger Emilie, Bergwerksbesitzerin u. s. w., Tarvis.
Herr Schneider Ferdinand, Apotheker.
„ Scholz Friedrich, Bürgermeister der Stadt Villach.
Frau Schonka Leonie, Wien, IV. Mayerhofgasse 11.
Herr Schorch Heinrich, Bürgermeister von Malborgeth.
„ Schrey Ludwig, Thierarzt, Tarvis.
„ Schuster Hans, k. k. Bezirkshauptmann.
Löbl. Seebad Millstatt-Förderungs-Verein, Millstatt.
Herr Senn J., Lehrer.
„ Schwelle Wilhelm, Restaurateur, Faakersee, Post Föderlach.
„ Srstka A. Dr., Rechtsanwalt.
„ Settari Dr. Friedrich, Rechtsanwalt.
„ Siegel Johann, Apotheker, Tarvis.
Gehörte Società alpina Friulana, Udine.
Herr Spitaler Eduard, Kaufmann, Bleiberg-Kreuth.
„ Stage Otto, Maler.
„ Schenkl, Dr. Heinrich, Univ.-Professor, Graz, Lessingstrasse 22.
„ Staufer Wilhelm, k. u. k. Hauptmann im 20. Jäger-Baon., Tarvis.
„ Schludermann Hermann von, Domänenverwalter, Paternion.
„ Schaumberger Dr. Georg, Arzt, Nikelsdorf.
„ Steiner Johann, Nikelsdorf.
„ Staunig Johann, k. k. Professor.
„ Steiner Peter, Paternion.
„ Steiner Josef, Gastwirth, Bleiberg.
„ Stigleitner Dr. Josef, Arzt, Velden.
Löbl. Gemeinde Stockenboi.
Frau Stocker Käthe, Tarvis.
Herr Stocker Dr. Karl, Arzt, Tarvis.
„ Stöcklinger K., Gastwirth, Pontafel.
Frau Storfer Gisela, Brauereibesitzerin.
Herr Storf Georg, Forstverwalter, Lölling, Post Mösel.
„ Streit Fritz, Cafétier.
„ Szymanski Richard, Zahntechniker.
„ Taferner Johann, Gastwirth.
Frau Tarmann Johanna, Hotelbesitzerin.
Herr Teppan Franz, Gasthofbesitzer, Tarvis.
„ Thomann Jacob, Productenhändler.
„ Tomsche Joh., Kaufmann.
„ Tomz Hubert, Hutmacher.
Frau Trebesiner Christine, Erpfendorf bei St. Johann, Tirol.
Herr Truntschnig Josef, Oberlehrer, Tarvis.

Herr Tscharre Thomas, Geschäftsführer, Bozen.
„ Tschebull Hans, k. k. Notar.
„ Unterhuber Sebastian, Fabriksbesitzer.
„ Vetter Josef, Cafétier.
Löbl. Stadtgemeinde Villach.
Herr Vogl Karl, Mag. der Pharmacie.
„ Wagner Dr. Victor, k. k. Landesgerichtsrath, Laibach.
„ Walter Franz, Stationschef, Puntigam, Steiermark.
„ Walter Ludwig, städt. Ingenieur.
„ Walter Rudolf, Director des Warmbades Villach.
„ Werner Dr. Wilhelm, Arzt.
Frau Willner A., Modistin.
Herr Winkler Johann, Moserwirth und Realitätenbesitzer, Techendorf.
„ Winkler Josef, Superintendent, Arriach.
„ Wirth F. X., Landtagsabgeordneter u. s. w.
„ Wolf Dr. Karl, Fabriksbesitzer, Feistritz a. d. Dr.
„ Woschitz J., Gastwirth, Ober-Perlach, Post Föderlach.
„ Woschitz Valentin, Gastwirth, Latschach.
„ Zeehe Andreas, k. k. Gymnasial-Director.
„ Ziermann Julius, Forstmeister, Windisch-Feistritz.
„ Zindr Anton, Postofficial.
„ Zitta Karl, Obergeringieur der k. k. Staatsbahnen.
„ Zöhrrer Chr., Oekonom, Techendorf.

